



# Islamismus und die Mechanismen der Radikalisierung in islamischen Milieus

Dr. Marwan Abou Taam

# Ursprung



- Gründung der Muslimbruderschaft durch Hassan al-Banna
- Die beiden geistigen Väter
  - Abu al-A'la al-Maududi
  - Sayyid Qutb [\(link\)](#)
- Ziel: *Hakimiyyat Allah* – Gottesherrschaft

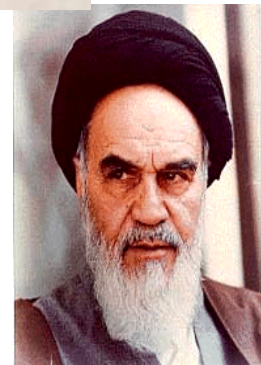




# Gedankengebäude des Islamismus

- Vorwurf des Djahilya-Zustandes der Gesellschaft
- Djihad als Mittel zur Weltrevolution
- Weltfrieden durch die Islamisierung der Welt
  
- Sunnitischer Islamismus: Hakimiyat –Allah
- Schiitischer Islamismus: Wilayat al-Faqih

Erinnerung: traditioneller Islam: Kalifat



# Islamismuspotential



- Innenminister: „1000 gewaltbereite Islamisten“

Islamismuspotenzial <sup>1</sup>	2008		2009		2010	
	Gruppen	Personen	Gruppen	Personen	Gruppen	Personen
	Arabischer Ursprung <sup>2</sup>	14	4.050	14	3.790	14
Türkischer Ursprung <sup>2</sup>	5	28.580	5	30.340	5	31.370
Sonstige	10	2.090	10	2.140	10	2.370
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>34.720</b>	<b>29</b>	<b>36.270</b>	<b>29</b>	<b>37.470</b>

<sup>1</sup> Die Zahlenangaben beziehen sich auf Deutschland und sind z.T. geschätzt und gerundet.  
<sup>2</sup> Hier werden auch mit Verbot belegte Gruppen gezählt.



# Fakten und Zahlen

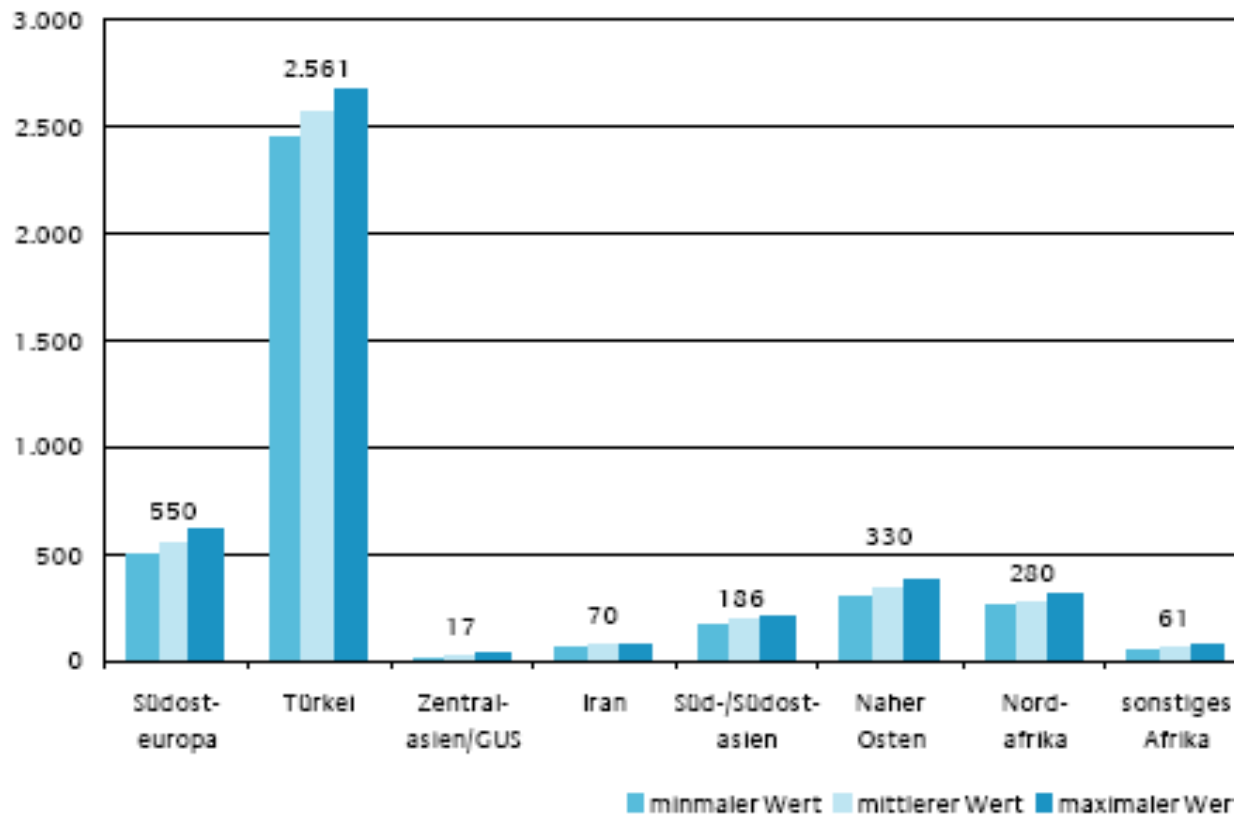
- 3,2 bis 4,5 Millionen Muslime
- muslimische Gemeinschaft ist türkisch geprägt, jedoch:
  - fremde Kulturen und Traditionen aus 40 Staaten
  - ethnische und religiöse Feindschaften
  - politische Konflikte aus den Herkunftsländern
- Vielzahl von Moscheegemeinden und Vereinen
- Nur ein kleiner Teil der Muslime ist organisiert
- Kulturmuslime



# Muslime in Deutschland



Abbildung 9: Anzahl der Muslime aus den berücksichtigten Ländern insgesamt nach Herkunftsregion (In Tausend)<sup>32</sup>

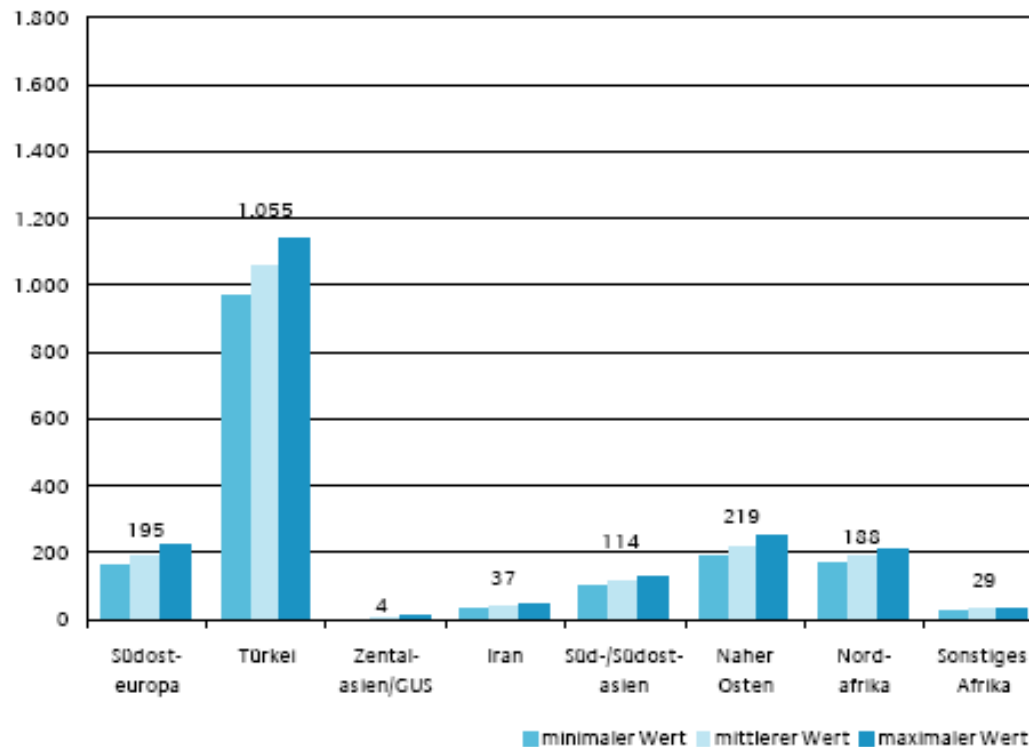


Hochrechnung auf Basis des Datensatzes MLD 2008 über alle Haushaltsmitglieder sowie der AZR-Daten zum Stand 30.06.2008

# Muslime in Deutschland



Abbildung 6: Anzahl der Muslime mit deutscher Staatsangehörigkeit und relevantem Migrationshintergrund nach Herkunftsregion (In Tausend)



Hochrechnung auf Basis des Datensatzes MLD 2008 über alle Haushaltsmitglieder sowie der AZR-Daten zum Stand 30.06.2008

# Muslimen in Deutschland



Rheinland-Pfalz  
LANDESKRIMINALAMT

- Nicht die Religion ist der Schlüssel zum Verständnis der Gesellschaft, sondern die Gesellschaft ist der Schlüssel zum Verständnis der Religiosität
- Wir müssen versuchen zu verstehen, wie sich die politischen Verhältnisse in der Realität entwickelten und nicht immer das ideale islamische Gemeinwesen beschreiben



- radikalisiert eingewandert
- Muslime, die emotional mit Herkunftsländern verbunden sind
- Islamismus als Jugendkultur
  - Islamismus als Protestkultur:
    - muslimische jugendliche
    - Konvertiten



# Homegrown-Terrorismus



Blackbox mit vielen unbekanntem!!

Input

Soziale  
Problemlagen

Politische  
Überzeugung

Output

gruppensdynamische Prozesse

Ideologie

Homegrown  
Terrorism

Identitätskonflikt

Religiöse  
Überzeugung

ökonomische  
Problemlagen

-Jugendliche  
-Konvertiten



Zeit



# Ideologische Entwicklung



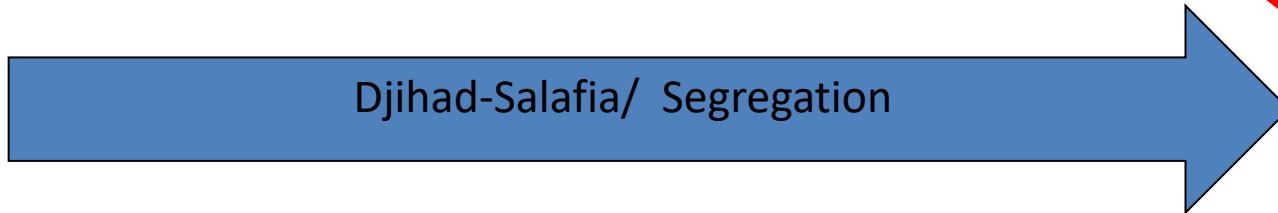
Daw'a



Selbstbestimmung  
innerhalb der  
Umma



Änderungswille



Djihad

„Prädradikalisierung“

„Identifizierung“

„Indoktrinierung“

„Manifestation“



# Kommunikation durch Aggression

- Immer mehr psychische und sozial unsichere und irritierte Jugendliche
- haltlosen und unstrukturierten Familienbeziehungen
- Freizeitgestaltung: gewalthaltige Medienangebote





# Konflikt der Jugend mit der Gesellschaft

- **Soziale und ökonomische Problemlagen:**
  - mangelnde Deutschkenntnisse
  - Bildungs- und
  - Qualifikationsdefizite
  - Einkommensunterschiede (38 % leben unter der Armutsgrenze)
  - Arbeitslosigkeit (rund 30 Prozent sind arbeitslos)
  - Mangelnde Anerkennung
  
- **Identitätskonflikt**
  - biographische Brüche
  - Kulturbrüche



© SNI/EPÄ



# Nachgeborenenphänomen

unter jungen muslimischen Zuwanderern der zweiten und dritten Generation haben sich verbreitet:

– **Ausgrenzungserfahrungen**

- Demütigungsgefühle
- gesellschaftliche Diskriminierungserfahrungen
- schulische und berufliche Misserfolgserlebnisse
- Frust, Wut, Hass

– **Underdog-Mentalität**

- Resignation
- Konflikte mit Autoritäten (Eltern, Lehrer, Polizei)

– **Wunsch nach starken Erlebnissen**

- Rückzug in die eigenen „peer groups“
- Leben in der **Subkultur nach eigenen Regeln**





# Fehlende Integration/„ethnische Zuflucht“ in die globale Umma



- Selbstethnisierung/ Konservierung kultureller Partikularität
- Mechanismus der Selbstwerterhöhung = Menschen sind bestrebt positiv bewerteten Gruppen anzugehören :
  - positive personale Identität
  - positive soziale Identität
- neue Solidarisierungsformen mit einer großen abstrakten sozialen Gruppe (islamische Umma)
  - Solidarisierung mit „muslimischen“ Brüdern weltweit
  - Dadurch wirkt die Welt:
    - „verständlich“
    - „stimmig“
    - „geordnet“

- Wenn Menschen nicht in die Aufnahmegesellschaft integriert werden, entstehen extreme Gruppenidentitäten
- Es werden eigens relevante Bewertungsdimensionen geschaffen
  - Überlegenheit der eigenen Gruppe
  - Moralische Unterlegenheit der Fremdgruppen
- Suche nach Identität bei fehlender Integration schafft Räume für extreme Ideologien
- Der Salafismus taucht als Heilsideologie:
  - unterstreicht Unterschiede
  - hebt die „moralisch reinere“ eigene Gruppe ab





# Verselbstständigung einer Ideologie



- Cyber-Mufties und Hassprediger
  - Fatwas/ Rechtsgutachten mit ideologischem Charakter
  - Lancierung von Gewalt-Fatwa treiben Kosten für Präventionsmaßnahmen in die Höhe
  - Überdehnung staatlicher Institutionen
- extremistische Politisierung:
  - salafistische Propaganda
    - Deren Botschaft ist einfach und klar
  - Das Gedankengut wird über vielfältige Kanäle verbreitet:
    - über Erziehungs- und Bildungsangebote
    - schriftliches und audiovisuelles Material,
    - TV-Programme
    - Predigten radikaler Imame
    - Internet

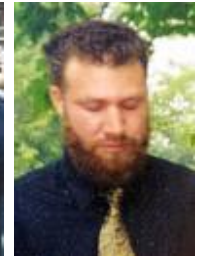
# Schlussfolgerung

- Es kommt zur Entwicklung von Jugendgegenkulturen
- Homegrown-Terroristen schließen sich dem internationalen *Djihadismus* an:
  - salafistische Weltanschauung bietet die Möglichkeit, sich von der Aufnahmegesellschaft abzuspalten
  - Und die Aufnahmegesellschaft abzustrafen

# Schlussfolgerung Für Demokratie gegen Extremismus



- Integrationsdefizite sind maßgebliche Motivationsfaktoren im islamistischen Radikalisierungs- und Rekrutierungsprozess
  - Islamismus von Islam entkoppeln
  - Bundesregierung unterstützt vielfältige Aktionsprogramme zur Integration und Prävention
  - Dialog mit Muslime fördert Vertrauen
  - Kooperation mit islamischen Verbänden
- Gemeinsame präventive Aktivitäten mit Migrantenselbstorganisationen
- Polizistinnen und Polizisten mit Migrationshintergrund bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit im Polizeidienst



# Schlussfolgerung



- Sicherheitspolitik als “gesellschaftliche Querschnittsaufgabe”
- Integration und Festigung demokratischer Werte
- Kinder/Jugend im Focus der Integrationspolitik
- positive Bewertung der kulturellen Vielfalt, allerdings gelten Regeln für Alle:
  - Demokratie/ Rechtsstaatlichkeit
  - Grundrechte/ Menschenrechte
  - Pluralismus
  - Gleichberechtigung



Vielen Dank!